



Everyday for Future – Azubi-Marketing im Handwerk

Irene Lammers,
Vizepräsidentin

Das Kammergebiet

- 13.100 Handwerksbetriebe
- 90.000 Beschäftigte
- 6.900 Auszubildende



Duale Ausbildung im Kammerbezirk

- Betrieb + Berufsschule
- Zusätzlich im Handwerk:
Überbetriebliche Lehrgänge
- 98 Satzungsanordnungen der
Handwerkskammer Oldenburg
- Jeder lernt seinen Beruf
umfassend





Das Berufsbildungszentrum in Oldenburg-Tweelbäke

- Meistervorbereitungskurse
- Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung in den Berufen
Tischler, Maler und Lackierer, Bürokaufleute,
Lehrlinge der Metall- und Installationsberufe
- Kurse zur Erwachsenenbildung
- Fachschule für Raumausstatter am Standort Willersstraße

Weniger Azubis als früher

Im Jahr 2012 haben 3.242 junge Menschen eine handwerkliche Ausbildung im Kammerbezirk begonnen. 2022 waren es nur noch 2.389 Auszubildende.

Gründe:

- Demografischer Wandel
- Akademisierung
- NEETS
- Corona

Dramatik für das Handwerk oder für die Gesellschaft?

Herausforderungen:

- Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, damit die Attraktivität für die Selbstständigkeit erhöht wird.
- Nachfolger und Nachwuchs finden!



Projekte der Handwerkskammer

Eine Auswahl:

- Berufsbildung ohne Grenzen (Mobilitätsberatung)
- Qualität in der Ausbildung
- Integrationsprojekt handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber (IHAFA)
- ViP – Vorbereitet ins Praktikum
- ValiKom Transfer (Validierung von Kompetenzen)
- Deutsche Meisterschaft im Handwerk (Europas größter Berufswettbewerb)

Berufsorientierung

- Handwerkspolitische Arbeit
- Beratung
- Social Media
- Imagekampagne
- Tag der Ausbildung
- Handwerk als Problemlöser positionieren
- Everyday for Future



Everyday for Future!

Das Handwerk.

Handwerk ist nachhaltig - und das schon seit hunderten von Jahren. Wir schaffen Werte, installieren klimafreundliche Technik, reparieren, engagieren uns ehrenamtlich und legen Wert auf regionale Lieferketten.

Wir gehen verantwortungsvoll mit Ressourcen um und denken langfristig und zwar über Generationen hinweg.

Du willst dich auch für Nachhaltigkeit einsetzen?
Dann herzlich willkommen im Handwerk!



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit:

Ausbaufacharbeiter
Beton- und Stahlbetonbauer
Bodenleger
Bootsbauer
Brunnenbauer
Dachdecker
Fahrzeuglackierer
Fliesen-, Platten- und
Mosaikleger
Gerüstbauer
Klavier- und Cembalobauer
Maler und Lackierer
Maurer
Ofen- und Luftheizungsbauer
Orgelbauer
Parkettleger
Schornsteinfeger
Steinmetz und Steinbildhauer
Straßenbauer
Stuckateur
Tischler
Zimmerer
Anlagenmechaniker für
Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik
Elektroniker

Elektroniker für
Gebäudesystemintegration
Elektroniker für Maschinen- und
Antriebstechnik
Feinwerkmechaniker
Informationselektroniker
Karosserie- und Fahrzeugbau-
mechaniker
Klempner
Kraftfahrzeugmechatroniker
Land- u. Baumaschinenmechatroniker
Mechaniker für Reifen- und
Vulkanisationstechnik
Mechatroniker
Mechatroniker für Kältetechnik
Metallbauer
Rollladen- Sonnenschutzmechatroniker
Schilder- und Lichtreklamehersteller
Technische Modellbauer
Technische Systemplaner, Bauzeichner
Uhrmacher
Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer
Zerspanungsmechaniker
Zweiradmechatroniker
Bäcker
Brauer und Mälzer

Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk,
Schwerpunkte: Bäckerei/ Konditorei oder
Fleischerei
Fleischer
Konditoren
Änderungsschneider
Buchbinder
Fotograf
Friseur
Glaser
Goldschmiede
Kosmetiker
Maßschneider
Raumausstatter
Sattler
Automobilkaufleute
Bestattungsfachkräfte
Gebäudereiniger
Kaufleute für Büromanagement
Textilreiniger
Augenoptiker
Hörakustiker
Orthopädieschuhmacher
Orthopädietechnik-Mechaniker
Zahntechniker

Mehr Infos zu unseren Ausbildungsberufen findest du hier:



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Was können Betriebe tun?

- Attraktive Bedingungen schaffen/Employer Branding
- Förderung von Praktika und Schnuppertage für Schüler
- Gezielte Ansprache von potenziellen Auszubildenden
- Auswahl- und Bewerbermanagement



Was können Betriebe tun?

- Flexibilität bei den Verträgen (verkürzte Ausbildungszeit oder Teilzeit)
- Zusammenarbeit mit Ausbildungspartnern
- Bessere Vereinbarkeit von Ausbildung und persönlichen Interessen (z.B. Sport, Musik, Ehrenamt)



Was können Betriebe tun?

- Förderung von Auslandsaufenthalten
- Identifizierung und Förderung von Potenzialen in der eigenen Belegschaft
- Chancen der Digitalisierung und Automatisierung für die Ausbildung nutzen
- Best Practice darstellen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Handwerkskammer Oldenburg
Theaterwall 32
26122 Oldenburg

www.hwk-oldenburg.de